



Milli Häuser

viel Arbeit zum Überleben



„MOVING MOMENTS“ müssen warten

Milli Häuser: Fortsetzung hoffentlich 2021

Multitalent Milli Häuser ist Musikerin. Jazzsängerin. Sowie auch Komponistin, Gitarristin, Tänzerin, Autorin und Eventfrau. Dazu sagt sie: „das alles kann man wunderbar verbinden. Ja, ist viel Arbeit. Aber wir Freiberuflichen müssen eben vieles selber lernen und dann selber machen. Wir sind ja kein Unternehmen, wo man auf angestellte Helfer*innen zurückgreifen kann.“

In Bochum ist sie bekannt mit ihrer Erfolgsreihe Tatort Jazz, die seit nun 15 Jahren on Stage ist. Es begann im Mutterschiff Thealozzi und als das zu klein für den Publikumsansturm wurde, finden die Konzerte seit 2012 bis heute regelmäßig vor allem im Bahnhof Langendreer und im Kunstmuseum Bochum statt. Tatort Jazz wird seit 2020 neben der Stadt Bochum auch vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert, so dass „Tatort Jazz im Revier“ in anliegende Nachbarstädte expandieren konnte. Soweit das in Corona Zeiten möglich war. Einige ausgefallene Konzerte wurden im 6tägigen Videoprojekt [„Tatort Jazz Break The Distance“](#) umgesetzt und im Tatort Jazz Videokanal bei YouTube veröffentlicht.

In 2020 bekam sie ein Stipendium des Landes NRW mit dem Titel „Von Helden, Göttern, Geistern und Krafttieren“. Dieses Projekt beschäftigt sich im interdisziplinären Austausch mit eigener Musik und Tanzperformances und findet vorrangig in und mit der Natur statt. Näheres findet man auf Millis Website im Internet.

Neben ihrer eigenen musikalischen Arbeit als Sängerin und Komponistin, verfolgt sie stetig eine weitere Herzensangelegenheit nämlich die künstlerische Arbeit im inklusiven Bereich, die in Inklusiven Festivals auch im Theater und Kulturhaus Thealozzi mündet. In Kooperation mit der Lebenshilfe Bochum, Aktion Mensch und dem Thealozzi e.V., hätte ein inklusives Festival „Moving Moments“ auch in 2020 mit Live-Musik, Tanz, Theater & Kunst mit 40 beteiligten Künstler*innen stattfinden sollen. Das musste wegen Corona leider ausfallen und konnte auf den 13. November 2021 verlegt werden.

Weiter arbeitet sie mit dem Drummer Uwe Kellerhoff musikalisch im Thealozzi. „Es finden weiterhin zukunftsorientierte Musikkompositionen und Studioaufnahmen im Thealozzi statt, auch während der Corona Zeit.“ Vorrangig sind eigene Kompositionen von Milli und Uwe. Über das Medium Musik hinaus, fertigen sie in Coronazeiten verstärkt auch Video-Aufnahmen an und schneiden das Videomaterial selbst für Tatort Jazz, Auftragsproduktionen und für eigene Zwecke.

Auch verfolgt sie weiter Ihre Arbeit mit Publikationen, in der Vergangenheit u.a. für die TU Dortmund, Klartextverlag Essen ..., die aktuellste für [NRW JAZZ / Jazzreport](#). Und sonst so: „ich tanze wieder regelmäßig ‚Butoh‘ und das gibt mir gerade im Moment viel Kraft. Um Gedanken zu sammeln mache ich lange, schöne Spaziergänge.“

Schau rein bei: www.milli-haeuser.de | www.tatort-jazz.de
You Tube Kanal: [Tatort Jazz Milli Häuser](#)

